

3/2026-2027

November 2026 - Februar 2027



Evangelisch in Rödental

Evangelisch
in Rödental



Pfarrrei St. Johannis /
Weißenbrunn v. W.



Christuskirche
Mönchröden



St. Marien
Einberg



Inhalt

An-gedacht

S. 3

Kasualien

S. 4-8

Evangelisch in Rödental

S. 9-27

Pfarrei St. Johannis / Weißenbrunn v. W.

S. 28-43

Gottesdienstplan

S. 36-39

Christuskirche Mönchröden

S. 44-54

St. Marien Einberg

S. 55-65

Regionale Angebote & Highlights

S. 66-69

Adressen / Impressum

S. 70-71



An-gedacht

Gemeindereferentin Sabine Mahl



Bild: Sabine Mahl

Beschirmt und beschützt

Ein Regenschirm ist eigentlich eine ganz einfache Sache: Er hält den Regen ab und manchmal auch die Sonne. Bei den Segensfeiern zur Verabschiedung der Schulkinder in unseren drei Kindergärten bekam jedes Kind einen bunten Regenschirm geschenkt – fast so bunt wie ein Regenbogen. Mit diesem bunten Schirm bekamen die Kinder etwas Wichtiges mit auf den Weg: Du gehst deinen Weg nicht allein.

Dazu passt ein Satz aus Psalm 91:

„Wer unter dem Schirm des Höchsten wohnt,
der ruht im Schatten des Allmächtigen.“
(Psalm 91,1)

Auch unser Lied griff dieses Bild auf: „Beschützt, beschirmt in deiner Hand gehen wir getrost in ein neues Land.“

Ein Regenschirm kann allerdings nicht jeden Sturm aufhalten. Er sorgt nicht dafür, dass die Sonne immer scheint oder alles so kommt, wie wir es uns wünschen. Aber er gibt Schutz. Und er erinnert uns daran: Wir sind dem Wetter des Lebens nicht einfach ausgeliefert.

Vielleicht ist das ein gutes Bild für Gottes Schutz. Gott verspricht uns nicht, dass uns alles Schwierige erspart bleibt. Aber er verspricht, bei uns zu sein. Er kennt unsere Wege und geht mit. Wir können ihm unsere Freude ebenso bringen wie unsere Sorgen und Tränen. Wir können mit ihm ringen, ihn anklagen und um Hilfe bitten. Und wenn etwas gut geht, können wir ihm dafür danken und ihn loben. Denn nichts von dem, was uns bewegt, ist Gott egal. Wir sind ihm wichtig, mit allem, was zu unserem Leben gehört

Das wünsche ich besonders den Kindern, die inzwischen seit einigen Wochen in der Schule unterwegs sind. Manche gehen voller Begeisterung, andere müssen sich erst einfinden. Neue Lehrer, neue Mitschüler, ein neuer Alltag

– für manche ist das alles schon vertraut, für andere noch ungewohnt. Aber allen gilt: Du bist nicht allein.

Aber diese Zusage gilt nicht nur den Kindern. Sie gilt uns allen. Denn auch wir Erwachsenen kennen neue Wege, Veränderungen und Situationen, in denen wir nicht wissen, was vor uns liegt. Dann tut es gut, sich daran zu erinnern: Da ist einer, der mitgeht.

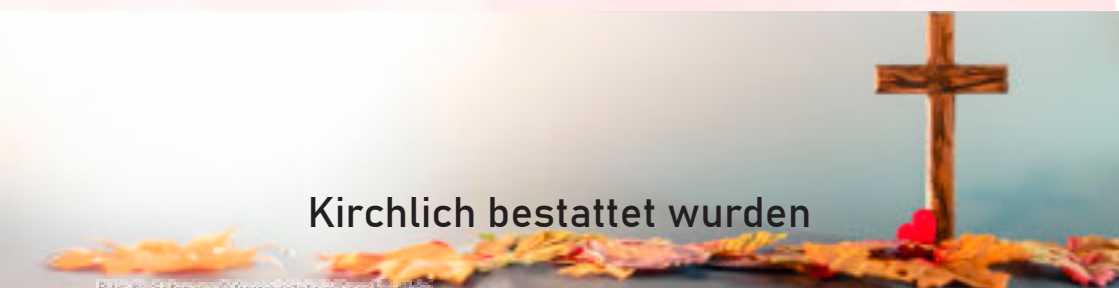
Gottes Schutz ist kein Regenschirm, den wir nur bei schlechtem Wetter hervorholen. Er gehört zu unserem ganzen Leben – an sonnigen Tagen genauso wie im Sturm.

Beschirmt und beschützt in seiner Hand.

Getauft wurden



Kirchlich getraut wurden

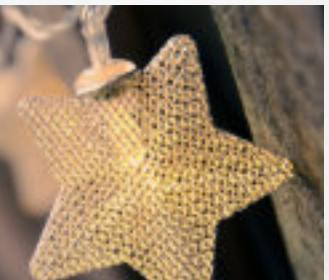
A wooden cross stands on a dark surface, surrounded by scattered autumn leaves in shades of orange, yellow, and red. A small red heart is placed near the base of the cross. The background is a soft, out-of-focus light blue and white.

Kirchlich bestattet wurden

Blick in Schwarz & Weiss - Odette & Co. GmbH

Bild: © GemeindebriefDruckerei

**Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln. Maleachi 3,20**





Das Kirchenjahr I:

Ewigkeitssonntag bis zur Passionszeit

von Pfarrer Sascha Ebner

Das evangelische Kirchenjahr – was ist das?

Das Kirchenjahr ist eine besondere Ordnung des Jahres, nach der Christinnen und Christen die wichtigsten Ereignisse des christlichen Glaubens feiern und bedenken. Es beginnt, anders als das Kalenderjahr, nicht am 1. Januar, sondern mit dem 1. Advent – und endet nicht mit Silvester, sondern mit dem Toten- oder Ewigkeitssonntag im November.

Entstanden ist das Kirchenjahr über viele Jahrhunderte. In seiner heutigen Form lässt es sich grob in drei Phasen gliedern, nämlich den Weihnachtsfestkreis, den Osterfestkreis und die sogenannte Trinitatiszeit. Die ersten beiden haben die Geburt und die Auferstehung Jesu zum Thema. Die Trinitatiszeit beschäftigt sich stärker mit der Bedeutung des christlichen Glaubens für das Leben der Menschen und der Kirche. Während der verschiedenen Phasen oder Feste gibt es in Kirchenräumen unterschiedliche Tücher („liturgische Farben“).

Was passiert von November bis Februar?

Toten-/Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag des Kirchenjahres, erinnern evangelische Gemeinden an die Menschen, die im vergangenen Jahr gestorben sind. Zugleich richtet sich der Blick auf die christliche Hoffnung auf Auferstehung und ewiges Leben. Der Tag verbindet die Trauer um die Verstorbenen mit der Hoffnung auf Gottes bleibende Nähe. Die liturgische Farbe ist Weiß.

Advent, Weihnachten und Epiphania

Mit dem ersten Adventssonntag beginnt dann das neue Kirchenjahr. Das Wort „Advent“ bedeutet „Ankunft“. Die vier Adventssonntage sind eine Zeit der Erwartung und Vorbereitung auf Weihnachten. Das zunehmende Licht der Adventskerzen steht in dieser Zeit sinnbildlich für unsere Hoffnung auf Gottes Nähe und Hilfe. Die liturgische Farbe ist Violett.



Evangelisch in Rödental

Pfarrrei St. Johannis / Weißenbrunn vorm Wald;
St. Marien Einberg; Christuskirche Mönchröden

An Weihnachten (25. Dezember) feiern Christen die Geburt Jesu. Im Mittelpunkt steht die Botschaft, dass Gott den Menschen nahekommt und in Jesus Mensch wird. Weihnachten gilt als ein Fest der Freude und des Friedens. Die liturgische Farbe ist Weiß.

Epiphania bedeutet „Erscheinung“ oder „Sichtbarwerden“. Am 6. Januar wird traditionell an die Weisen aus dem Morgenland erinnert, die Jesus als besonderen König erkennen. Die Botschaft lautet: In Jesus wird sichtbar, wer Gott ist und wie er den Menschen begegnet. Die liturgische Farbe ist weiterhin Weiß.

Passionszeit

Die Passionszeit, auch Fastenzeit

genannt, führt auf Karfreitag und Ostern zu. „Passion“ bedeutet „Leiden“ und bezeichnet den Weg Jesu zu seinem Tod am Kreuz. In dieser Zeit geht es um Leid, Schuld, Vergebung und die Frage nach der Bedeutung des Todes Jesu. Die letzten Tage vor Ostern bilden die sogenannte Karwoche.

So führt das Kirchenjahr von der Erwartung im Advent über die Geburt und Offenbarung Jesu hin zu seinem Leiden und Tod. Der Weg endet jedoch nicht am Kreuz: Er führt weiter zu Ostern und damit zur Botschaft von der Auferstehung und vom neuen Leben. Davon wird dann im nächsten Gemeindebrief genauer berichtet.

Zum Ewigkeitssonntag: Tod und Glauben

Text und Bild von Frank Müller

Ewigkeitssonntag! Wir erinnern uns an die Menschen, die in diesem Kirchenjahr und in den Jahren davor gestorben sind. Wir denken an gemeinsame Erinnerungen, daran, was sie uns bedeutet haben und vielleicht auch an das, was wir ihnen noch gerne gesagt oder mit ihnen erlebt hätten. In unserer Trauer suchen

wir Trost und Halt in unserem christlichen Glauben. Der Gottesdienst möchte uns dabei helfen. Wir hören Gottes liebevolle Zusage:

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!“
(Jesaja 43,1)



Wir hören Jesu Versprechen für die Zukunft:

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren
Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch
Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr
sein; denn das Erste ist vergangen.“
(Offenbarung 21,4)



Und wir hören sein Versprechen vom Leben über den Tod hinaus:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer
an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich
stürbe.“
(Johannes 11,25)

Über den Tod eines lieben Men-
schen nachzudenken, fällt uns

meist leichter als über den eigenen Tod. Doch warum sollten wir uns damit beschäftigen, solange wir jung, mitten im Leben oder als Senioren noch rüstig sind? Der Tod scheint weit weg – und doch zeigt uns das Leben, dass er zu jeder Zeit und in jedem Alter Teil unseres Lebens sein kann.

Über den eigenen Tod im Zusammenhang mit dem Glauben nachzudenken, bedeutet nicht, ständig daran denken zu müssen oder den Tod herbeizurufen. Im Gegenteil: Die eigene Endlichkeit als Teil des Lebens anzunehmen, kann unseren Blick auf das Leben weiten. Sie kann uns dankbarer machen für jeden Atemzug, jeden neuen Tag und für die Menschen, die uns begleiten. Unser Leben findet immer nur jetzt im Moment statt. Die Vergangenheit ist vorbei, die Zukunft noch nicht da. Deshalb sollten wir das Hier und Jetzt bewusst leben und gestalten.

Gedanken an den Tod können uns daran erinnern, was wirklich wichtig ist: nicht ständig Dingen hinterherzulaufen, die uns innerlich leer machen, sondern be-



Evangelisch in Rödental

Pfarrrei St. Johannis / Weißenbrunn vorm Wald;
St. Marien Einberg; Christuskirche Mönchröden

wusst zu leben, dankbar zu sein und Liebe weiterzugeben. Unser Glaube hilft uns dabei. Jesus lädt uns ein, das Gute wahrzunehmen, füreinander da zu sein, zu helfen und zu trösten, dankbar anzunehmen, was uns geschenkt ist, und loszulassen. Am Ende des Lebens - egal wann das im Leben sein wird - „lebenssatt“ zu sein, sollte unser Ziel sein – nicht im Sinne davon, alles erlebt oder erreicht zu haben. Vielleicht bedeutet es vielmehr, das eigene Leben als Geschenk anzunehmen und zufrieden darauf zurückblicken zu können.

Der Ewigkeitssonntag erinnert nicht nur an den Tod anderer. Er erinnert uns auch daran, wie

kostbar das Leben ist und dass mit Jesus Christus der Tod – auch der eigene – nicht das letzte Wort hat. Unser Leben liegt in Gottes Händen, im Leben, im Abschied und im Sterben.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbe.“

(Johannes 11,25)

Diese Worte nehmen nicht alle Fragen und Ängste. Aber sie schenken Hoffnung und die Gewissheit: Wir sind nicht allein – auch nicht im Sterben.

„Bibelveise, die unser Leben begleiten“
Gemeindeglieder erzählen von ihrem Glauben





Teil 2: Frank Müller aus St. Johannis

„Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll
bist und ich dich lieb habe.“
(Jesaja 43,4)

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar ge-
macht bin; wunderbar sind deine Werke; das
erkennt meine Seele.“
(Psalm 139,14)

„Fürchte dich nicht!“

Diesen Satz finden wir 124 Mal in der Lutherbibel. Das zeigt mir, wie gut Gott unsere menschlichen Ängste kennt. Und Ängste gibt es viele: Angst vor der Zukunft, vor dem Scheitern, vor dem Verlust eines geliebten Menschen oder davor, nicht zu genügen. Oft entstehen diese Ängste in uns selbst. Wenn wir unseren eigenen Wert aus den Augen verlieren oder glauben, ihn verloren zu haben, fällt es schwer, Vertrauen in uns selbst zu entwickeln. Dann fühlen wir uns klein, hilflos und unsicher. Gerade in Krisen oder schwierigen Lebenssituationen gewinnen dann Ängste schnell die Oberhand. Und wenn sie unbeachtet bleiben, belasten sie nicht nur die Gegenwart, sondern prägen auch

unsere Zukunft. Sie machen uns zögerlich, unzufrieden oder sogar verbittert.

Ich habe für mich erfahren, dass Ängste Hilfe brauchen – manchmal von außen, zum Beispiel durch Gespräche oder Therapie, aber auch von innen. Je früher, desto besser. Für mich persönlich war und ist der Glaube die entscheidende Hilfe. Schon als junger Mensch habe ich über Jesus Christus zu Gott gefunden. Die beiden Bibelverse begleiten mich bis heute. Sie erinnern mich daran, dass ich in Gottes Augen wertvoll und geliebt bin – unabhängig davon, was ich leiste, besitze oder erreiche. Gott schenkt mir damit einen inneren Wert, den mir niemand nehmen kann und den kein Geld, kein Titel und kein Erfolg größer machen können. Daraus wächst mein Selbstvertrauen. Gleichzeitig hilft mir mein Glaube, auch meine Schwächen anzunehmen. Sie gehören zu mir, ohne mich zu bestimmen. Ich darf an ihnen arbeiten, immer wieder neu anfangen und darauf vertrauen, dass Gott mich dabei begleitet.



Evangelisch in Rödental

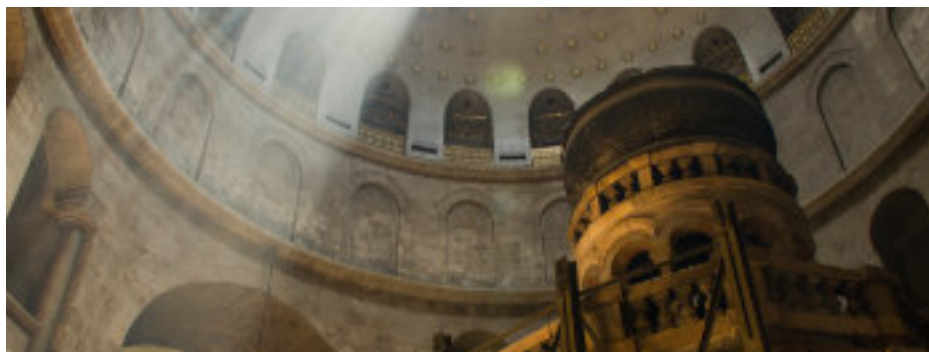
Pfarrrei St. Johannis / Weißenbrunn vorm Wald;
St. Marien Einberg; Christuskirche Mönchröden

Die Gewissheit, dass ich bei Gott angenommen bin, hat mein Leben verändert. Sie hat mir geholfen, meine Schüchternheit zu überwinden und manche Zögerlichkeit hinter mir zu lassen. Ich habe entdeckt, welche Fähigkeiten, welche Kraft und welches Potenzial Gott in mich gelegt hat. Das hat mich im Berufsleben getragen und gibt mir bis heute

Kraft für mein ehrenamtliches Engagement.

Was mich dabei immer wieder trägt, ist das Vertrauen darauf, dass Gott an meiner Seite ist. Dieses Vertrauen gibt mir Hoffnung, Zuversicht und den Mut, nach vorne zu schauen – auch dann, wenn der Weg einmal nicht leicht ist.

Bild: Frank Müller



Handbuch für das Seniorenwohnheim

Text und Bild von Sabine Mahl

**Buchtitel: Meine Lebensverfügung für ein gepflegtes Alter
von Erich Schützendorf**

Haben Sie schon einmal jemandem erzählt, welche Tasse Sie mit ins Altenheim nehmen möchten? Oder welches Bild an der

Wand hängen soll, wenn Sie nicht mehr selbst darüber entscheiden können? Viele Menschen haben eine Patientenverfügung



oder Vorsorgevollmacht. Doch die Fragen des Alltags bleiben oft unbeantwortet.

Gerade wenn nach einem Krankenhausaufenthalt alles schnell gehen muss, entscheiden häufig andere, was mitkommt und wie das neue Zimmer aussieht. Dabei sind es oft die vertrauten Dinge, die Geborgenheit schenken.

Mit viel Humor und vielen Anregungen lädt dieses Buch dazu

ein, über die eigenen Wünsche fürs Alter nachzudenken. Da geht es um die Lieblingstasse, das Glas Wein am Abend oder den Wunsch einer Frau, bei einem warmen Sommerregen noch einmal hinausgeschoben zu werden, um die Regentropfen auf der Haut zu spüren. Das Buch macht Mut, über solche Fragen ins Gespräch zu kommen und die eigenen Antworten aufzuschreiben, bevor andere für einen entscheiden müssen.





Evangelisch in Rödental

Pfarrrei St. Johannis / Weißenbrunn vorm Wald;
St. Marien Einberg; Christuskirche Mönchröden

Buchempfehlung: Witziger Senioren-Roman mit einem verschroben-liebenswerten Protagonisten von Frank Müller

Hendrik Groen lebt in einem niederländischen Altenheim. Er mag alt sein (genauer gesagt 83 1/4), aber er ist noch lange nicht tot. Deshalb nur noch Kaffeetrinken, die Geranien anstarren und auf das Ende warten? Kommt nicht infrage. Ganz im Gegenteil. Er gründet mit seinen Freunden im Seniorenheim den Alanito- Club („Alt aber nicht tot“), um mit ihnen das restliche Leben noch lebendig zu gestalten. Ein ganzes Jahr, vom 01.Januar – 31.Dezember, wird er über seine Heim-Erlebnisse im Jahr ein Tagebuch führen und darin endlich alles rauslassen – ein unzensurierter Blick auf das Leben in einem Altenheim in Amsterdam-Nord.

Bild: ©piper

Im zweiten Buch „Tanztee“ (2 Jahre später) ist Hendrik Groen inzwischen 85 und führt nach einer einjährigen Schreibpause sein Altenheim-Tagebuch für 1 Jahr weiter; mit neuen Einblicken und neuen Erlebnissen.

Ich habe die beiden Bücher meiner 90jährigen Mutter, die querschnittsgelähmt im Seniorenheim lebt, vorgelesen und sie fand es sehr amüsant, auch wenn Situationen manchmal recht skurril dargestellt werden, es auch unverblümt um Tod und Sterben geht (was in einem Seniorenheim nicht unbedingt selten ist) oder auch sehr traurig wurde.





„Einfach heiraten“ im Klosterhof Mönchröden von Marina Steinberger

Am Freitag, dem 26.06.26, war rund um die Christuskirche Mönchröden die Aktion „einfach heiraten“ angesagt. Hierbei konnten Paare ohne große Vorplanung den kirchlichen Segen erhalten. Insgesamt wurden an diesem Tag in Mönchröden durch mehrere Geistliche aus dem gesamten Dekanat insgesamt 23 Paare getraut oder gesegnet.



Bild: Marina Steinberger

Auch aus unserer Kirchgemeinde war ein Hochzeitspaar vertre-

ten: Yvonne Welling und Alk Pusch wurden von unserem Pfarrer Sascha Ebner, mit musikalischer Unterstützung der beiden Posaunenchoräle aus Mönchröden und Fechheim, auf der Bühne hinter dem Refektorium getraut. Bei einer kleinen Feier im Klostersgarten des Abthauses klang, mit viel Segens- und Glückwünschen, der schöne Abend dieses Brautpaares aus.



Bild: Corinna Alberth

Es war für alle Beteiligten und Anwesenden ein gelungener Tag.

Wir freuen uns, dass dieses schöne Format in unserem Mönchrödener Klosterhof ein würdiges Ambiente gefunden hat.



Evangelisch in Rödental

Pfarrrei St. Johannis / Weißenbrunn vorm Wald;
St. Marien Einberg; Christuskirche Mönchröden

Pressemitteilung aus dem Dekanat Coburg,
Text und Bilder von Arnica Mühlendyck

Ein ganz volles Herz.

Die Region Rödental-Neustadter Kessel hat 27 Menschen bei einem gemeinsamen Tauffest getauft.

Das ist ein neuer Rekord: 27 Täuflinge zwischen 0 und 24 Jahren sind am vergangenen Samstag von vier Pfarrpersonen und einem Vikar aus der Region Rödental und Neustadter Kessel im Garten des Gemeindehauses in Fechheim getauft worden. Rund 250 Familienmitglieder und Freunde haben mitgefeiert, viele sind im Anschluss zu einem geselligen Fest beisammengeblieben. „Das große Interesse hat uns wirklich positiv überrumpelt“, fasst Godila Baumann, Pfarrerin in der Pfarrrei Neustadter Kessel, zusammen.



Einer der Täuflinge war Moritz Büttner, wenige Tage nach seinem ersten Geburtstag.



Seine Eltern fanden die Idee mit dem Tauffest gleich gut, als sie davon hörten: „Im Garten unterm Apfelbaum und alle beisammen, das hat uns gefallen“, so der Vater des Täuflings. „Und unsere Erwartung hat sich absolut erfüllt, es war richtig schön.“ Auch Familie Schröter ist zufrieden: Gleich fünf Enkelkinder zwischen zwei und vier Jahren wurden beim Tauffest gesegnet. Ein schöner Grund für die ganze Fa-



milie, aus den verschiedenen Ecken Oberfrankens zusammenzukommen. „Wir haben davon aus der Zeitung erfahren“, erzählt der stolze Großvater. „Aber es war sogar noch schöner, als erwartet.“



Musikalisch wurde die Veranstaltung von der Band Herrschaftszeiten begleitet. Ein Caterer sorgte für Bratwürste und Grillkäse vom Grill, alle Familien hatten Kuchen oder Salate zum Buffet beige-steuert. „Das ist wirklich wie bei der Speisung der 5.000. Jeder bringt etwas Kleines mit und alle werden satt“, so Pfarrerin Godila Baumann. Dutzende Ehrenamtliche aus den beteiligten Pfarreien unterstützen die Feier durch ihr Engagement beim Auf- und Abbau, beim Kinderprogramm, beim Spülen oder beim Verteilen der Liedblätter.

Schon in der Vergangenheit hatten die Pfarreien rund um Neustadt und Rödental Tauffeste gefeiert: In diesem Jahr haben sie zum ersten Mal eine gemeinsame Veranstaltung organisiert. „Wir haben an fünf Stationen im Garten getauft, so dass die Familien für sich sein konnten“, erklärt Pfarrer Michael Hofmann aus Rödental. Vikar Gregor Wierciochin war besonders gerührt. „Die Stimmung war schön und die Zusammenarbeit hat wunderbar geklappt. Da war ganz viel von Gottes Liebe zu spüren!“ Für ihn waren es die ersten Taufen, die er als Vikar durchführte. „Es war einfach genial“, fasst auch Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste aus Wildenheid am Ende der Veranstaltung zusammen. Und Pfarrerin Esther Goldammer aus Rödental bringt es auf den Punkt und spricht dabei vielen Gästen aus der Seele: „Mein Herz ist jetzt ganz voll.“





Evangelisch in Rödental

Pfarrrei St. Johannis / Weißenbrunn vorm Wald;
St. Marien Einberg; Christuskirche Mönchröden

PreisZeit beim bayerischen KonfiCamp

von Stefan Jäckel-Helm



Bild: PreisZeit

Am 3. und am 4. Juli war die Band PreisZeit beim ersten bayernweiten KonfiCamp „KonfiCon“ in der Jugendbildungsstätte Neukirchen im Einsatz. Gemeinsam mit rund 200 Konfirmandinnen und Konfirmanden, Teamern und Begleitende wurde gesungen, gefeiert und der Glaube in einer großen Gemeinschaft erlebt. Mit ihrer Musik durfte PreisZeit die Jugendlichen beim

gemeinsamen Lobpreis begleiten und für eine lebendige und begeisternde Atmosphäre sorgen. Für die Band war es eine besondere Erfahrung, Teil dieses neuen bayernweiten KonfiCamp-Formats zu sein und den Jugendlichen zu zeigen:

Glaube darf lebendig sein, Freude machen und gemeinsam gefeiert werden.



Save the date



**Kirche erleben. Menschen begegnen.
Zukunft gestalten.**

**1. Evangelischer Kirchentag in Rödental
16. bis 18. Juli 2027
in der Domäne**

Vier Kirchengemeinden, ein Wochenende, viele
Begegnungen:

Freuen Sie sich auf ein Wochenende mit **viel Musik,
interessanten Gesprächen, spannenden Begegnungen,
kreativen Ideen und gemeinsam gelebtem Glauben.**

Entdecken Sie die Vielfalt unserer Gemeinden, kommen Sie
mit anderen ins Gespräch, erleben Sie moderne christliche
Musik und feiern Sie mit uns am Sonntag einen
gemeinsamen Abschlussgottesdienst.

Das Programm wächst weiter – und vielleicht sind auch Ihre
Ideen dabei.

Merken Sie sich den Termin schon jetzt vor!

Sie möchten sich einbringen oder haben eine Idee? Dann
sprechen Sie uns gerne an.



Evangelisch in Rödental

Pfarrrei St. Johannis / Weißenbrunn vorm Wald;
St. Marien Einberg; Christuskirche Mönchröden

Adonia kommt wieder nach Coburg!

von Annika Gaßler

Begeistert, berührt und mit einem Strahlen im Gesicht. So verließen vor zwei Jahren die Besucher:innen des Adonia-Konzerts „Mose“ den Saal des Kongresshauses. Das Musical hat unzählige positive Reaktionen ausgelöst. Deshalb freuen wir uns sehr auf ein weiteres Konzert im März 2027!



70 talentierte Teenager und eine junge, mitreißende Live-Band auf der Bühne: Mit einem Adonia-Musical erwartet das Publikum ein ganz besonderes Event - ausdrucksstarke Songs, berührende Theaterszenen und kreative Show-Elemente.

In den Osterferien, am Samstag, den 27.03.27 um 18.30 Uhr führt der Adonia-Projektchor im Kon-

gresshaus in Coburg das Musical JESAJA - Licht in der Finsternis auf. Ein Team aus St. Marien Einberg kümmert sich gemeinsam mit dem CVJM Coburg um die Organisation rund um die Halle, Verpflegung, etc.



Und darum geht es: Es sind düstere und gottlose Zeiten. Die Menschen sehnen sich nach Frieden, Sicherheit und einem Licht in der Dunkelheit. Eine gefährliche Mission für den Propheten Jesaja, doch er nimmt die Aufgabe an und tatsächlich scheint sich seine Hoffnung auf Rettung und einen gerechten König zu erfüllen! Oder doch zu früh gefreut?

Das Adonia-Team hat ein bewegendes neues Musical mit 13 mitreißenden Songs geschrieben, die sofort ins Ohr und ins Herz gehen. Packende Musik,



tiefe Emotionen und bewegende Szenen. Ein berührendes Musical zu einer der entscheidendsten Fragen des Lebens: Auf wen oder was setze ich mein Vertrauen?

Bei Adonia treffen sich Jugendlichen zu einem „Musicalcamp“, das aus zwei Teilen besteht: vier Probe-Tage, in denen die 12- bis 19-Jährigen unter der Betreuung eines geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter-Teams das Konzert-

programm einüben. Danach: vier Auftritts-Tage an verschiedenen Orten. Vorab haben die jungen Mitwirkenden bereits die Noten und ein vorproduziertes Album zum Üben erhalten.

Mehr Infos über Adonia und das Konzert am 27.03.27 finden Sie unter: www.adonia-coburg.de

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich begeistern!





Evangelisch in Rödental

Pfarrrei St. Johannis / Weißenbrunn vorm Wald;
St. Marien Einberg; Christuskirche Mönchröden



Aktiv gegen Missbrauch

Damit unsere
Kirchengemeinden sichere
Orte für alle Menschen
werden.

von Sabine Mahl

Kirche lebt von Vertrauen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene begegnen sich in unseren Gruppen, Gottesdiensten, Freizeiten und Veranstaltungen. Sie teilen Freude und Sorgen, Glauben und Gemeinschaft.

Deshalb tragen wir eine besondere Verantwortung: Menschen sollen sich in unseren Kirchengemeinden sicher fühlen können.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat in den vergangenen Jahren intensiv an Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt gearbeitet. Auch unsere Kirchengemeinden in Rödental haben sich auf den Weg gemacht und ein eigenes Schutzkonzept entwickelt. Grund-

lage dafür ist die Überzeugung, dass jeder Mensch von Gott gewollt ist und eine unantastbare Würde besitzt. Gewalt, Grenzverletzungen und Machtmissbrauch dürfen in der Kirche keinen Platz haben.

Dabei geht es nicht darum, Misstrauen zu säen. Im Gegenteil: Wir möchten Räume schaffen, in denen Vertrauen wachsen kann und Begegnungen in einer Atmosphäre von Respekt, Achtsamkeit und Wertschätzung stattfinden. Das Ziel ist, besonders Kindern und Jugendlichen, aber auch allen anderen Menschen, sichere Räume zu bieten, in denen Gemeinschaft und Glaube erlebt werden können.



Was wir konkret tun – von der Haltung zum Handeln

Ein Schutzkonzept besteht nicht nur aus Papier. Es soll im Alltag wirken.

Deshalb gehören dazu:

- klare Verhaltensregeln für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende,
- regelmäßige Schulungen,
- benannte Vertrauens- und Ansprechpersonen,
- transparente Beschwerdewege,
- klare Abläufe für den Fall, dass Grenzverletzungen oder Verdachtsfälle bekannt werden.

Prävention bedeutet für uns vor allem, aufmerksam zu sein. Sie

beginnt dort, wo Menschen respektvoll miteinander umgehen, Grenzen achten und Verantwortung füreinander übernehmen.

Wir wissen: Wo Menschen zusammenkommen, können Fehler und Verletzungen geschehen. Deshalb wollen wir hinschauen statt wegschauen, zuhören statt beschwichtigen und Betroffene ernst nehmen. Diese Haltung der Achtsamkeit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schutzkonzepts

Kirche soll ein Ort sein, an dem Menschen Gottes Liebe und Annahme erfahren können. Daran arbeiten wir gemeinsam.





Evangelisch in Rödental

Pfarrei St. Johannis / Weißenbrunn vorm Wald;
St. Marien Einberg; Christuskirche Mönchröden

KonfiCamp musste abgesagt werden

Text und Bild von Pfarrer Michael Hofmann

Aufgrund der mehrtägigen Extremhitze und der angekündigten tropischen Nächte musste das KonfiCamp in Neukirchen am letzten Juniwochenende schweren Herzens abgesagt werden. Die Zelte hatten sich stark aufgeheizt und ließen bauartbedingt kaum Luftaustausch zu.

Als verantwortliche Kirchengemeinden und Pfarrerinnen und Pfarrer nehmen wir die Fürsorge für die uns anvertrauten Jugendlichen sehr ernst. Wenn nicht

mehr gewährleistet werden kann, dass alle wohlbehalten und unbeschadet von einer Freizeit zurückkehren, muss die Sicherheit Vorrang haben.

Wir bedauern sehr, dass das Camp trotz der umfangreichen Vorbereitungen nicht stattfinden konnte. Unser Dank gilt allen Jugendlichen, Teamerinnen und Teamern für ihren großen Einsatz sowie den Eltern für ihr Verständnis.



Evangelisch in Rödental

Pfarrei St. Johannis / Weißenbrunn vorm Wald;
St. Marien Einberg; Christuskirche Mönchröden



Haben Sie schon gesehen?
Wir haben eine gemeinsame Homepage!

www.roedental-evangelisch.de

Hier finden Sie:

- alle Kontaktdaten zu den Hauptamtlichen und den Pfarrbüros
- Unsere Gottesdiensttermine
- All unsere anstehenden Veranstaltungen
- Unseren Gemeindebrief online
- Unsere Angebote (Seelsorge, Gruppen, ...)

.... und vieles mehr! Schauen Sie einfach mal rein, es lohnt sich!

Wir sind jetzt auch auf Instagram:

roenec_evangelisch





Aus der KiTa St. Johannis

von Benedikt Heinen

Liebe Gemeinde,

am 26. Juni feierten wir gemeinsam mit allen Familien und Freunden unserer Kita unser großes Sommerfest. Da unsere Einrichtung direkt an das Gemeindezentrum St. Johannis grenzt, hatten wir den großen Vorteil, die dortigen Räumlichkeiten für unsere Cafeteria und das Buffet mitnutzen zu können. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken.

Ursprünglich stand unser Sommerfest unter dem Motto „Musik und Tanz“. Doch ausgerechnet an diesem Wochenende machte uns die große Hitzewelle einen Strich durch die Rechnung. Also wurde kurzerhand umgeplant: Aus Musik und Tanz wurde eine große Wasserparty im Garten der Kita. Bei den sommerlichen Temperaturen war das vermutlich ohnehin die bessere Wahl und sorgte bei den Kindern für jede Menge Spaß und Abkühlung.

Wie in jedem Jahr hieß es gegen Ende August dann auch wieder Abschied nehmen. Neun zukünftige Schulkinder verließen in diesem Jahr unsere Kita und machten sich auf den Weg in einen neuen Lebensabschnitt. Ihre Abschiedsfeier begann mit einem gemeinsamen Ausflug in die Boulderhalle. Anschließend ging es zurück in die Kita, wo nach einem gemeinsamen Abendessen noch ein ganz besonderes Erlebnis wartete: Die Kinder übernachteten zusammen mit ihren Erzieherinnen in der Einrichtung.

Am nächsten Morgen kamen schließlich auch die Eltern dazu, um die Kinder gemeinsam feierlich zu verabschieden. Frau Sabine Mahl gestaltete zusammen mit uns eine kleine Andacht und segnete unsere zukünftigen Schulkinder für ihren weiteren Weg.

Doch auf jedes Ende folgt auch ein neuer Anfang. So dürfen wir im neuen Kitajahr, das am 1.



September 2026 begonnen hat, sieben neue Kinder und ihre Familien herzlich in unserer Einrichtung willkommen heißen. Wir freuen uns darauf, sie kennenzulernen und sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Ihre Kita St. Johannis



Bild: D. Rafflewski © GemeindebriefDruckerei.de



Heckenschneiden am Friedhof in Weißenbrunn vorm Wald



Es ist wieder Zeit!

Wir wollen die Hecke unseres Friedhofs in Weißenbrunn vorm Wald schneiden, Blätter zusammen fegen und den Friedhof schick machen. Und

zwar am:

**Samstag, den 7. November 2026
ab 9:30 Uhr**

Für Verpflegung ist gesorgt.
Viele Hände - schnelles Ende! Wir freuen uns über alle, die helfen.



Zeit schenken, Freude teilen

von Pfarrerin Esther Goldammer

Ein Geburtstag ist ein besonderer Tag – und es tut gut zu wissen, dass jemand an einen denkt. Deshalb besuchen wir in unseren Kirchengemeinden St. Johannis und Weißenbrunn vorm Wald Gemeindeglieder zu ihrem Geburtstag und überbringen die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde.

Bei den Besuchen geht es nicht nur darum, zu gratulieren und ein kleines Geschenk zu überreichen. Oft entsteht auch ein schönes Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder einem Stück Kuchen. Manchmal ist der Besuch kurz, manchmal bleibt etwas mehr Zeit – immer aber ist er ein Zeichen: Du bist nicht vergessen.

Damit wir diesen Dienst auch in Zukunft anbieten können, suchen wir Menschen, die sich

vorstellen können, im Besuchsdienstkreis mitzumachen. Sie entscheiden selbst, wie viele Geburtstagsbesuche Sie übernehmen möchten – jeder Beitrag ist willkommen.

In der Kirchengemeinde St. Johannis treffen wir uns zweimal im Jahr, um die Geburtstage zu verteilen, in Weißenbrunn vorm Wald nur einmal jährlich. So bleibt der Aufwand überschaubar und gut planbar.

Haben Sie Freude an Begegnungen mit Menschen und möchten ein Stück Zeit verschenken? Dann probieren Sie den Besuchsdienst doch einfach einmal aus! Wir freuen uns über alle, die diesen wertvollen ehrenamtlichen Dienst mittragen und unsere Gemeinden so ein Stück herzlicher machen.

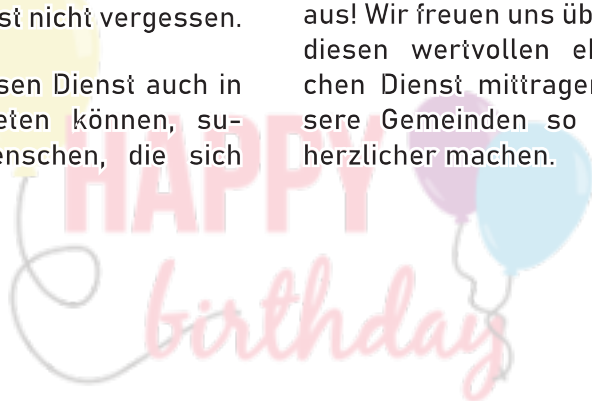




Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Wir feiern Gottesdienste an verschiedenen Orten in Rödental. Oftmals suchen Menschen hierfür eine Mitfahrgelegenheit, andere haben noch einen Platz im Auto, den sie anbieten können.



Zur schnellen Organisation haben wir **eine WhatsApp Gruppe gegründet**. Möchten Sie ein Teil davon werden? Dann kontaktieren Sie einfach Pfarramtssekretärin Gabi Lux und Sie werden hinzugefügt.



Tel.: 09563 729015



Mail: pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de



oder direkt per WhatsApp über Pfarrerin Esther Goldammer:
0160 90665919



A yellow taxi car with a "TAXI" sign on the roof, parked on a road next to a church.



A yellow heart icon.

Kirchentaxi –

Mitfahrgelegenheiten suchen und anbieten



Der Welt-Laden Rödentäl e. V. hat Geburtstag

Text und Bilder von Roland Dier

Wenn man in Rödentäl Kaffee, Tee, Honig, Kunstgewerbe aus Afrika, Asien oder Lateinamerika zu fairen Preisen kaufen möchte, so ist der Dritte-Welt-Laden in der Rothine Straße 7 die richtige Adresse. Oder Sie kommen ins Gemeindezentrum St. Johannis, Beetäcker 2. Auch dort finden Sie zu den Öffnungszeiten eine Auswahl fair gehandelter Produkte.



Faire Preise d. h., nicht Zwischenhändler oder die Börsenmakler an den Waren-Termin-Börsen dieser Erde sollen möglichst viel verdienen, sondern die Bauern und Handwerker. Seit nunmehr 40 Jahren gilt also: „Wenn Sie bei uns einkaufen, dann leisten Sie einen kleinen Beitrag zu einer gerech-

teren Welt!“.

Wir besuchen auch immer wieder Gemeindeveranstaltungen im Dekanat Coburg, um die Menschen über unsere Arbeit zu informieren.

Doch nicht nur durch den Verkauf der Produkte unterstützen wir Menschen in der sogenannten „Dritten Welt“, sondern auch dadurch, dass wir jedes Jahr, mit dem uns von der GEPA eingeräumten Rabatt, ein Projekt unterstützen. Eine Krankenstation in Tansania, eine fahrende Bibliothek in Ecuador oder ein Aufforstungsprogramm in Südtansania sind dafür drei Beispiele.





Entwicklungspolitische Bildungsarbeit ist ein weiteres Anliegen des Welt-Laden-Rödental e. V. So fand im Mai 2022 in der Hauptschule in Rödental das Projekt „Werde WELTfairÄNDERER“ statt.

Das Bildungsangebot möchte Kinder und Jugendliche für das wichtige Thema der Nachhaltig-

keit und der sozialen Gerechtigkeit in der eigenen Lebenswelt sensibilisieren. Seit 2010 besuchen WELTfairÄNDERER-Teams Schulen, um dort für eine Schulwoche das WELTfairÄNDERER-Zelt auf dem Schulhof aufzubauen und mit den Schülerinnen und Schülern Workshops durchzuführen.



Bild: ©Pixaby

St. Martin

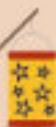
Sonntag, 8.11.2026 um 17 Uhr

Ökumenische Martinsandacht

Martinsumzug

Gemütliches Beisammensein am Feuer

Ort: St. Hedwig Rödental



Sonntag, 14.11.2026 um 17 Uhr

Martinsandacht mit Umzug

Gemütliches Beisammensein am Feuer

Ort: Gemeindehaus Weißenbrunn vorm Wald

Für das leibliche Wohl wird jeweils gesorgt!

Laterne nicht vergessen!

Krippenspiel in Weißenbrunn v.W.

Start der Proben: 8. November um 10 Uhr im Gemeindehaus Weißenbrunn v.W.

und dann an allen darauffolgenden Sonntagen um 10 Uhr

Aufführung: Weihnachtsgottesdienst am 24.12. um 16:00 Uhr in der

Dreifaltigkeitskirche Weißenbrunn v.W.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen!





Jubelkonfirmationen

von Pfarrerin Esther Goldammer

Bilder Weißenbrunn v. W.: Susanne Rosenbauer

Bilder St. Johannis: Daniela Sesselmann

Zwei Jubelkonfirmationen wurden kurz hintereinander in St. Johannis (13. September) und in Weißenbrunn vorm Wald (20. September) gefeiert.

In St. Johannis waren die Jubelkonfirmand/innen eingeladen, deren Konfirmation zwischen 50 und 75 Jahre zurückliegt. In Weißenbrunn vorm Wald feierten zusätzlich diejenigen Silberkonfirmation, deren Konfirmation nun 25 Jahre zurückliegt.

Eins hatten alle gemeinsam: Lebendige Erinnerungen an damals, sowie die Freude über das gemeinsame Feiern und das Wiedersehen. Beide Jubelkonfirmationen standen unter dem Vers:

"All eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch."

(1. Petr. 5,7)



Silberne Konfirmation W.v.W.



Goldene Konfirmation St. Johannis



Goldene Konfirmation W.v.W.



Diamantene Konfirmation St. Johannis



Diamantene Konfirmation WvW.



Eiserne Konfirmation St. Johannis



Steinerne und Gnadene Konfirmation WvW.



Eiserne Konfirmation WvW.



Kronjuwelene Konfirmation St. Johannis

Gottesdienste Novemb

Datum	St. Johannis	Weißbrunn v. W.	Oberwohlsbach
01.11.			
07.11.			
08.11.	10:30 (FK)		
15.11.		9:00 (Volkstrauertag)	
18.11.			
22.11.	18:00 (KaA – Totengedenken)	9:00 (GoDi m. Totengedenken)	
28.11.	18:00 (Adventskonzert St. Gobain Singers)		
29.11.	10:30 (Brot für die Welt)		
06.12.	10:30 (AM)	9:00	
13.12.		15:00 (Adventskonzert)	
20.12.			
24.12.	17:00 (Christvesper) --- 22:00 (Christmette)	16:00 (Familien GoDi m. Krippenspiel)	15:30

er 2026 - Februar 2027

Christuskirche	Bergkirche Höhn	St. Marien	Tag
18:00 (FK)			20. So. n. Trin.
		16:00 (Andacht Mitarbeiterdank)	Samstag
			Drittletzt. So.
10:30 (Volkstrauertag)	9:00 (Volkstrauertag)	10:30 (Volkstrauertag)	Vorletzt. So.
		19:00 (Gottesdienst mit Beichte u. AM)	Buß-u. Betttag
10:30 (GoDi m. Totengedenken)	14:00 (GoDi m. AM u. Totengedenken)	10:30 (GoDi m. Totengedenken)	Ewigkeitsso.
			Samstag
			1. Advent
18:00 (GoDi am Abend)		10:30 (AM)	2. Advent
10:30 (Dorfweihnacht Mönchröden)	17:00 (Sternenkinder GoDi)	10:30	3. Advent
	9:00	18:00 GoDi Weihnachtslieder	4. Advent
17:00 (Krippenspiel) --- 20:00 (Christvesper)	15:00 (Krippenspiel)	14:30 (GoDi für große und kleine Leute) --- 16:30 (Außenandachten) --- 22:00 (Christmette)	Heilig Abend

Gottesdienste Novemb

Datum	St. Johannis	Weißenbrunn v. W.	Oberwohlsbach
25.12.	17.00 (Weihnachtsgottesdienst) (Domäne)		
26.12.			
31.12.	16:30 (Jahresschluss-GoDi)	15:00 (Jahresschluss-GoDi + AM)	
06.01.	10.30 (AM)		
10.01.	18:00 (KaA am Abend)		
17.01.		9:00 (GH)	
24.01.	10:00 (Gottesdienst zum MA Jahresempfang)		
31.01.			
07.02.		9:00 (FK)	
10.02.		19:00 (Passionsandacht)	
14.02.	18:00 (FK / KaA - Evensong)		
17.02.			
21.02.		9:00 (GH)	
24.02.			
28.02.	10:30		

AM = Abendmahl FK = Ferienkirche

er 2026 - Februar 2027

Christuskirche	Bergkirche Höhn	St. Marien	Tag
			1. Weihn.
	10:30 (AM)	(Schleifentonandachten Kirche)	2. Weihn.
	15:00 (Jahresschluss-GoDi + AM)	16:30 (Jahresschluss-GoDi + Beichte + AM)	Silvester
			Epiphantias
10:30 (Refektorium)	9:00	10.30 (AM)	1. So. n. Epi
10.30 (Refektorium)			2. So. n. Epi.
	9.00	10.30	3. So. n. Epi.
		10:00 (Feuerwehrgodi Ev. Rö.mit KiGo) (Feuerwehrhaus)	Lt. So. n. Epi.
			Estomihi
			Mittwoch
			Invokavit
		19:00 (Passionsandacht)	Mittwoch
10:30 (Refektorium)		18:00 (SenfkornGoDi)	Reminiszere
	19:00 (Passionsandacht)		Mittwoch
	9:00	10:30	Okuli

GoDi = Gottesdienst KaA = Kirche am Abend



Pfarrei St. Johannis / Weißenbrunn v. W.

Musik im Advent

Dreifaltigkeitskirche
Weißenbrunn vorm Wald

3. Advent
13. Dezember
2026
um 15.00 Uhr



Mitwirkende:

Choradstanten Weißenbrunn v. Wald

Posaunenchor Weißenbrunn v. Wald

Der Eintritt ist frei!



Gemeindeangebote

Posaunenchor W. v. W.

Proben: mittwochs, nach gesonderter Absprache, 20:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus W. v. W.

Leitung: Christian Kern, Tel: 09563/308309

Bläserausbildung nach Absprache

Kontakt: Norbert Sochor, mobil: 0151/68123441

Choradstanten W. v. W.

Proben: Jeden Dienstag (in den Schulferien keine Proben), 19:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus W. v. W.

Leitung: Anke Kroll

UHU-Kreis („unter Hunderi“)

donnerstags, 03.12.2026 und 14.01.2027, 15:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus W. v. W.

Gemeindereferentin
Sabine Mahl,
mobil: 0170/6144600

Adveniskonzeri

Sonntag, 13. Dezember 2026 (3. Advent), 15:00 Uhr

Ort: Dreifaltigkeitskirche

Mitwirkende: Choradstanten W. v. W. und Posaunenchor W. v. W.

St. Martinsumzug

Samstag, 14.11.2026, um 17:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus W. v. W.

Martinsandacht mit Umzug

Im Anschluss gemütliches Beisammensein, für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Krippenspiel 2026

Erste Probe: Sonntag, 08.11.2026 um 10:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus W. v. W.

Leitung: Anja Jockisch

Aufführung:
Familiengottesdienst in Weißenbrunn am Heiligabend um 16:00 Uhr (!)



Heckeschneiden am Friedhof

Samstag, 07.11.2026, ab 9:30 Uhr

Ort: Friedhof W. v. W.

Für Verpflegung ist gesorgt.

**Konzert der Orchesterschule
Rödenal**

am Samstag, den 21.11.2026 um
17 Uhr in der Dreifaltigkeitskir-
che W. v. W.

Zu folgenden Gruppen & Kreisen laden wir ein

CAFÉ VERSCHNAUFPAUSE

jeden Dienstag

10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum

SUPPENKÜCHE

19.11.2026

17.12.2026

21.01.2027

18.02.2027

12:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum

SENIORENKREIS

11.11.2026

09.12.2026

13.01.2027

03.02.2027

14:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum

Pfarramt - Tel. 729015

BIBELKREIS

Nach Absprache - 14tägig

Gabi Lux, Tel. 5493820

Gisela Müller, Tel. 1046



Bild: C. Brötzmann© GemeindebriefDruckerei.de



Die Zukunft des Refektoriums – eine Bestandsaufnahme

Text und Bild von Pfarrer Sascha Ebner



Viele Menschen aus Mönchröden und darüber hinaus machen sich Gedanken über die Zukunft des Refektoriums. Die Nebenkosten für dessen Betrieb belaufen sich für unsere Kirchengemeinde pro Jahr auf etwa 10.000 Euro. Zusätzlich müssten wir an diesem historischen Gebäude einige Maßnahmen durchführen lassen. Und vonseiten der

Landeskirche bekommen wir für unser Gemeindehaus mittlerweile kein Geld mehr.

In den letzten Jahren haben wir versucht, dieser finanziellen Herausforderung durch vermehrte Vermietung unserer Räumlichkeiten und eine Anhebung des Mietpreises zu begegnen. Dadurch konnten wir unsere Verluste



minimieren und etwas Zeit gewinnen. Dennoch reichen unsere finanziellen Möglichkeiten nicht aus, um größere Investitionen vorzunehmen. Diese wären an einigen Stellen, z.B. beim Dach und in den Toiletten, allerdings notwendig.

Das Mönchrödener Refektorium ist ein kirchlich und kulturell wertvoller Ort, den es sich zu erhalten lohnt. Gleichzeitig haben wir nicht mehr die finanziellen Möglichkeiten, um

diese Herausforderung alleine zu stemmen. Deswegen führen wir aktuell Gespräche mit möglichen Investoren. Unser Plan ist, der Refektorium womöglich zu veräußern – und unserer Kirchengemeinde gleichzeitig ein Nutzungsrecht zu sichern. Auf diese Weise müssten wir die finanziellen Lasten nicht mehr tragen, würden aber das Refektorium nicht komplett aufgeben.

Weitere Informationen folgen.

Bild: K. Kurkin © GemeindebriefDruckerei.de





Nachruf auf Dieter Rempel

Text und Bild von Pfarrer Sascha Ebner

Am 10. Juni mussten wir in der Bergkirche Höhn Abschied nehmen von Dieter Rempel. Er war am 23. Mai an den Folgen eines Herzinfarkts verstorben.

Dieter Rempel war viele Jahre lang im Kirchenvorstand, im Kirchenchor sowie im Bibelkreis unserer Kirchengemeinde engagiert. Und seine wohl bedeutendste ehrenamtliche Tätigkeit war die als Mesner der Bergkirche in Höhn. Seine Bergkirche war für Dieter Rempel wie ein zweites Wohnzimmer.

Unser Dieter hat aus einem tiefen Glauben heraus gelebt. Auch die Krisen und Verluste, die er in seinem Leben hinnehmen musste, führten bei ihm nicht etwa zu einer Abwendung vom Glauben, sondern eher zu einer noch tieferen Gottesbeziehung und Frömmigkeit.

Im Johannesevangelium spricht Jesus zu seinen Jüngern: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und

ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ Dieter Rempel hat sich als Rebe am Weinstock Jesu Christi verstanden. Und auf diese Weise hat er auf seine Art viel Frucht bringen können: in seiner Familie, in der Gesellschaft und in der Kirche.

Bei uns, die wir ihn gekannt und mit ihm gelebt oder gearbeitet haben, lebt von diesen Früchten etwas weiter. Wir werden die Erinnerung an Dieter in Ehren halten. Und wir dürfen darauf vertrauen, dass er uns jetzt von oben zuschaut.

Lieber Dieter: Danke für alles. Wir werden immer wieder an dich denken. Und eines Tages sehen wir uns wieder.

Bild: Pfarramt Mönchröden





Neue Mesnerin für die Bergkirche: Susanna Scheler

von Pfarrer Sascha Ebner

Seit dem 1.10.2026 hat die Bergkirche Höhn eine neue Mesnerin: Susanna Scheler tritt die Nachfolge von Dieter Rempel an. Sie ist 57 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Söhnen. Frau Scheler wohnt, wie bereits ihr Vorgänger, direkt in Höhn. Sie ist sowohl mit dem Leben in den Bergdörfern als auch mit unseren Ansprechpartnern für den Höhner Friedhof in der Stadt Neustadt vertraut.

Neben ihrer Tätigkeit für die Bergkirche arbeitet Susanna Scheler hauptberuflich in einem Lebensmittelgeschäft. Ihr Sohn Luca nimmt seit einiger Zeit Orgelunterricht. Womöglich werden wir in Zukunft den einen oder anderen Gottesdienst mit „zweifacher Scheler-Mitwirkung“ erleben. Das wäre für die Bergdörfer sicherlich schön.

Ich freue mich, dass wir so schnell eine geeignete Nachfolgerin für unseren verstorbenen Mesner haben finden können. Besonders angenehm ist natürlich, dass erneut eine Person direkt aus den Bergdörfern diese Aufgabe übernommen hat. Ich bin zuversichtlich, dass Frau Scheler mit ihrer zupackenden Art die richtige Person für diesen Job ist. Sie wird ihre Arbeit bestimmt mit viel Herzblut und auf ihre ganz eigene Weise erledigen – an manchen Stellen sicherlich anders als ihr Vorgänger, aber genauso couragiert und motiviert. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Bild: Susanna Scheler





Jubelkonfirmationen in Mönchröden und Höhn

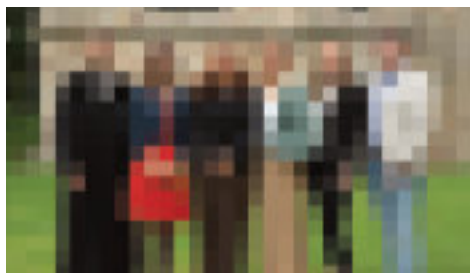
Text von Pfarrer Sascha Ebner

Bilder: Daniela Sesselmann

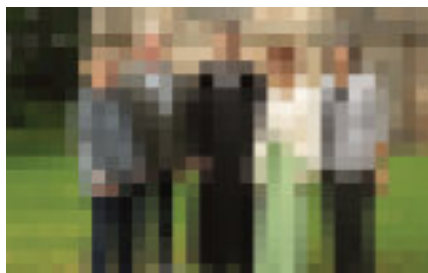
Am 20. September (Mönchröden) und am 27. September 2026 (Höhn) haben wir in unserer Kirchengemeinde Jubelkonfirmation gefeiert. Zahlreiche Jubilarinnen und Jubilare waren erschienen, um ihrer Konfirmation vor 25 bis 80 Jahren zu gedenken. Die Gottesdienste standen diesmal unter einem Leitvers aus dem Psalter:

„Lobe den HERRN, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen
Namen!“
(Ps 103,1)

Im Anschluss an den offiziellen Teil des Jubiläums gingen einige der Eingeladenen noch miteinander essen und ließen den Tag in vertrauter Runde und angenehmer Atmosphäre ausklingen.



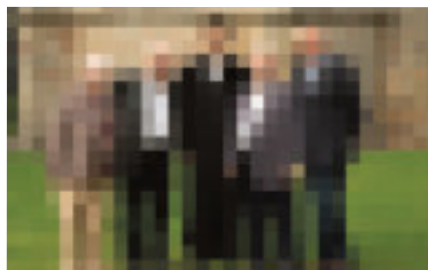
Silberne Konfirmation Mönchröden



Eiserne Konfirmation Mönchröden



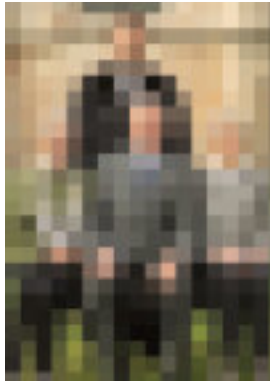
Goldene Konfirmation Mönchröden



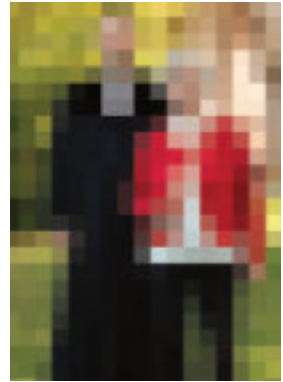
Platine Konfirmation Mönchröden



Diamantene Konfirmation Mönchröden



Gnadene Konfirmation Mönchröden



Gnadene Konfirmation Höhn



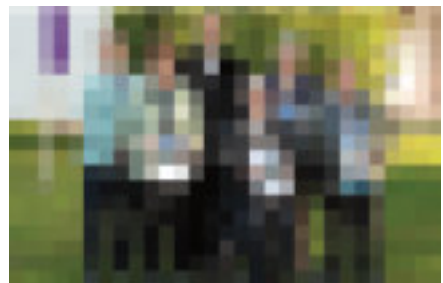
Silberne Konfirmation Höhn



Goldene Konfirmation Höhn



Diamantene Konfirmation Höhn



Eiserne Konfirmation Höhn



Adventsabend

Wir stimmen uns ein auf den Advent

mit Kerzenschein, Musik, Geschichten und Impulsen, die das Wunder der Weihnachtszeit neu entdecken lassen.

am Freitag, 27. November 2026, 18:00 Uhr

- LICHTER-ABEND: ANKOMMEN IM ADVENT
- Gemeindehaus der Christuskirche Mönchröden
- Um Anmeldung im Pfarramt unter Tel. 1301 wird gebeten.

Es freut sich auf EUCH das Team vom Frauentreff der Christuskirche.



Einladung Frauentreff

Musik – Kabarett – Comedy

Vergnügter Faschingsnachmittag mit der Vollblutmusikantin und Entertainerin

Birgit Geßlein - „Die Retl kümmt“

am Samstag, 20.02.2027, um 15:00 Uhr

- im Gemeindehaus Christuskirche Mönchröden
- Unkostenbeitrag 10,00 €
- Verkleidung und gute Laune sind Willkommen!
- Um Anmeldung im Pfarramt unter Tel. 1301 wird gebeten.



EINLADUNG ZUM SENIORENKRIS

Wir beginnen um 14 Uhr mit Kaffee und
Kuchen und einer kurzen Andacht. Danach
folgt ein buntes Programm.

VERANSTALTUNGSORT
Refektorium, Klosterhof 2,
Mönchröden



12. NOVEMBER	14 - 16 UHR
26. NOVEMBER	14 - 16 UHR
10. DEZEMBER	14 - 16 UHR
MIT WEIHNACHTSFEIER	
7. JANUAR	14 - 16 UHR
21. JANUAR	14 - 16 UHR
4. FEBRUAR	14 - 16 UHR
18. FEBRUAR	14 - 16 UHR

Ansprechpartnerinnen:
Annelie Lindner Tel. 1245, Edda Maar Tel. 1541
Martina Forkel Tel. 50689



Zu folgenden Gruppen & Kreisen laden wir ein

Posaunenchor

Herbert Steinberger
(09563/8613)

Montag: 16:30-18:00 Uhr

Kirchenchor

Heiderose Schwarzenberger
(09563/2616)

Montag: 18:00-19:30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Anja Kaim (0151/21335511)

Dienstag: 15:00-17:00 Uhr

Bibelkreis (Hauskreis)

Christof Maar (09563/752692)

Mittwoch: 20:00-21:00 Uhr

Bibelkreis (Refektorium)

Pfr. Sascha Ebner
(0151/55524366)

Gabi Hantke (0151/26057046)

Donnerstag: 19:30-20:30 Uhr

Seniorenkreis

Annelie Lindner (09563/1245)

Edda Maar (09563/1541)

Martina Forkel (09563/50689)

Donnerstag: 14:00-16:00 Uhr

Konfirmandenkurs

Pfr. Sascha Ebner
(0152/55524366)

Mittwoch: 16:30-18:00 Uhr

**Wichtige Termine und Veranstaltungen
(November 2026 bis Februar 2027)**

Mittwoch, 11.11. 19:30 Uhr: Sitzung des Kirchenvorstands

Samstag, 14.11. 18:00 Uhr: Hubertus-Messe in Mönchröden

Sonntag, 15.11. 9:00 Uhr: GoDi zum Volkstrauertag in Höhn

Sonntag, 15.11. 10:30 Uhr: Andacht zum Volkstrauertag in Mönchröden



Christuskirche Mönchröden

Sonntag, 22.11.	10:30 Uhr: GoDi zum Ewigkeitssonntag in Mönchröden
Sonntag, 22.11.	14:00 Uhr: GoDi zum Ewigkeitssonntag in Höhn
Freitag, 27.11.	18:00 Uhr: Adventsabend des Frauentreffs
Sonntag, 6.12.,	18:00 Uhr: Musikalischer Abend-GoDi in Mönchröden
Mittwoch, 9.12.	19:30 Uhr: Sitzung des Kirchenvorstands
Donnerstag, 10.12.	14:00 Uhr: Weihnachtsfeier des Seniorenkreises
Sonntag, 13.12.	10:30 Uhr: GoDi zur Dorfweihnacht in Mönchröden 17:00 Uhr: Sternenkinder-Gottesdienst in Höhn
24.-31.-12.	Weihnachten & Silvester (s. Rückseite des Gemeindebriefs)
Mittwoch, 30.12.	16:00 Uhr: Rödentaler Männerwanderung
Sonntag, 31.1.	10:00 Uhr: Feuerwehr-GoDi im Gerätehaus Oeslau
19.-21.2.	Rödentaler KV-Klausur in Neukirchen
Samstag, 20.2.	15:00 Uhr: Faschingsnachmittag des Frauentreffs
Mittwoch, 24.2.	19:00 Uhr: Passionsandacht in Höhn



Gemeindefest St. Marien

von Sabine Jakob



Bild: Katharina Hofmann-Polster

Am 14. Juni 2026 feierten wir bei etwas kühlen Temperaturen unser Gemeindefest.

Traditionell begonnen hat das Fest mit einem Familiengottesdienst, in dem unter anderem unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt und in die Gemeinde eingeführt wurden. Im Anschluss konnte man auf dem Kirchplatz bei leckerem Essen, selbstgebackenen Kuchen und Getränken miteinander ins Gespräch kommen und die Gemeinschaft

genießen. Die christlichen Pfadfinder bereiteten mit Kindern und Jugendlichen am Feuer Stockbrot zu und es wurde auch fleißig gebastelt. Der Schulchor der Grundschule Einberg hat bei seinem Auftritt die „Schulhymne“ gesungen und zwei Tänze vorgetragen. Das Programm wurde außerdem mit einem Beitrag des Abenteuerlands und dem Musizieren mit unserer Kirchenband bereichert.

Alles in allem war es ein gelungenes, fröhliches Fest!



Das Abenteuerland wird abenteuerlich

von Jasmin Will

In unserem Kindergottesdienst steht eine aufregende Reise bevor: Wir begeben uns auf die Suche nach einem modernen, frischen Kindergottesdienst für alle Kids von 4 bis 12 Jahren!

Manches, das über Jahre hinweg gut war, passt heute schlichtweg nicht mehr ganz in die Lebenswelt der Kinder. Zudem spüren wir, dass das Mitarbeiter-Team kleiner geworden ist. Doch anstatt den Kopf in den Sand zu stecken, packen wir die Chance beim Schopf und probieren einfach ein ganzes Jahr lang Neues aus!

Unser großes Ziel: Kindergottesdienst von Kindern für Kinder.

Wir möchten die Kids viel stärker einbinden. Sie sollen sich mit ihren eigenen Interessen, Ideen und Begabungen aktiv einbringen

können. Ob bei der Gestaltung, beim Mitmachen oder beim Mitdenken – die Wünsche der Kinder stehen im Mittelpunkt.

Mach mit – ganz ohne Verpflichtungen!

Ein modernes Abenteuerland braucht viele helfende Hände und kreative Köpfe. Wer Ideen hat, sich selbst einmal ausprobieren möchte oder einfach ein bisschen Zeit mitbringt, ist herzlich willkommen! Egal ob Basteln, Mitspielen, Geschichten erzählen oder einfach beim Stühle rücken anpacken – jede Hilfe zählt.

Schau einfach ganz unverbindlich vorbei und gestalte die Zukunft unseres Kindergottesdienstes mit. Wir freuen uns auf dich und ein abenteuerliches Jahr!

Bild: ©Pixaby





Church Night

von Stefan Jäckel-Helm

Am 27.06.2026 fand in unserem Gemeindehaus die erste CHURCHNIGHT 2026 statt. Trotz sommerlicher Hitze und zahlreicher parallel stattfindender Veranstaltungen folgte eine erfreuliche Zahl von Menschen unserer Einladung. Gemeinsam durften wir Gottes Gegenwart in Wort und Musik erleben. Die Musikerinnen und Musiker von PreisZeit gestalteten den Abend mit einer gelungenen Mischung aus bekannten und neuen Liedern und luden die Besucherinnen und Besucher zum Mitsingen ein. Im Anschluss nutzten viele Gäste die

Gelegenheit, bei Snacks und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen und den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen. Nicht nur die Besucherinnen und Besucher, sondern auch unsere Musikerinnen und Musiker haben den Abend als segensreich erlebt. Gemeinsam durften wir Gottes Gegenwart spüren und einen Abend voller Freude, Musik und guter Gemeinschaft verbringen.

Wir freuen uns schon auf die nächste CHURCHNIGHT, die am **31.10.2026** stattfindet.

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.





Seniorenausflug in die Bachstadt Arnstadt von Sabine Mahl



Bild: Sonja Jäckel-Helm

Der Höhepunkt unserer Fahrt war der Besuch der Bachkirche. Von beiden Orgeln bekamen wir ein 30-minütiges Orgelkonzert mit verschiedenen Werken von Bach geboten, die Kantor Jörg Reddin für uns ausgewählt hatte.

Von der Kirche ging es ein kleines Stück zum Marktplatz mit dem sehenswerten Rathaus und dem Denkmal des jungen Johann Sebastian Bach, das ihn entspannt an einen Meilenstein

gelehnt darstellt.

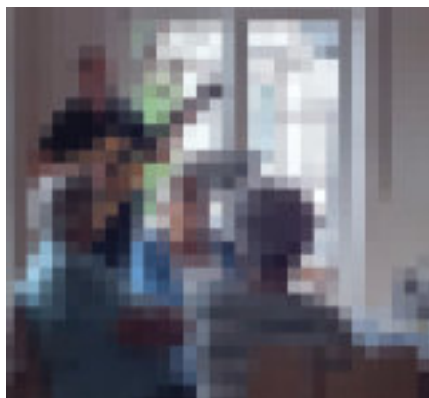
Im Anschluss ging es in das Park Café Schloss Molsdorf mit erlesenen Kaffeespezialitäten, handgemachten Kuchen und Torten. Hier blieb uns auch Zeit durch die große historische Parkanlage zu schlendern .

Mit vielen schönen Eindrücken ging es am späten Nachmittag zurück.



Senioren Sommerfest

Bilder von Sonja Jäckel-Helm



Mit Wendelin Fink kam die gute Laune im Gepäck: fröhliche Lieder, strahlende Gesichter und beste Sommerfeststimmung!



Mit Ideen, Herz und Humor machen sie unsere Seniorennachmittage immer zu etwas Besonderem.

Senioren September

Bilder von Sabine Mahl



Ein voller Gemeindesaal war mit Herz und Ohr dabei.



Christine Alberth mit Liedern über Hoffnung, Zuversicht und der Liebe zu Gott.



Pfadfinder

Texte und Bilder von Corinna Alberth



Übernachtung auf der Wiese im Juni

Bei ca. 38 Grad zelten? Warum nicht! Im Juni haben wir zusammen eine Nacht auf unserer Pfadfinderwiese übernachtet.

Zuerst haben wir die Zelte und Tarps aufgebaut und uns anschließend bei Wasserspielen abgekühlt. Danach ging es zum Bogenschießplatz mit einer kleinen Wanderung mit Stationen durch den Wald. Auf ein anschließendes Lagerfeuer mussten wir wegen der hohen Waldbrandgefahr leider verzichten. Dafür konnten wir in

der Dunkelheit ganz viele Glühwürmchen beobachten.

Nach einer sehr kurzen, aber angenehmen Nacht, gab es noch ein gemeinsames Frühstück, bevor wir schon wieder abbauen mussten. Es war für alle ein tolles Miniabenteuer!

Kanufahrt im Juli

Im Juli stand ein weiteres Abenteuer an! Gemeinsam sind wir mit den Kanus eine wunderschöne Strecke auf dem Main bei Lichtenfels gepaddelt. Wir haben um die Wette gepaddelt, oder auch mal entspannt den



Mitarbeiter alleine paddeln lassen, sind geschwommen und gefloatet in den Rettungswesten. Im Anschluss konnten wir noch Fußball und auf dem angrenzenden Spielplatz spielen und uns ein Eis beim Eiswagen holen.

Sommercamp Exodus – „Gott ist größer“

Das Sommercamp ist für alle ab 9 Jahren das absolute Jahreshighlight.

Wir hatten jede Menge Spaß, unzählige Werwolf-Spielerunden, spannende Workshops, Challenges, Lobpreis, Lagerfeuer, Camptreffs mit Band, Theater und geistlichem Impuls und von den Jugendlichen selbst gekochtes leckeres Essen vom Feuer.

Beim Campthema haben wir uns Moses Kämpfe angeschaut, die uns auch heute noch beschäftigen. In den Andachts- und Teamzeiten durften unsere Kids und Teens offen über das sprechen, was sie bewegt, sich austauschen, beten und auf

wertungsfreie offene Ohren stoßen.

Wir haben gelernt, aufeinander zu achten, Verantwortung zu übernehmen und als Gemeinschaft zusammenzuhalten. Denn jeder Einzelne war wichtig, damit unser Camp mit Selbstversorgung funktionieren konnte.

Geprägt war das Camp von Temperaturen über 30 Grad. Trotz Kopfbedeckung, viel Trinken, Sonnencreme und Planen als Sonnensegel, hat uns die Hitze ordentlich gefordert. Jeden Tag haben wir aufs Neue gebetet, dass die angekündigte hohe Waldbrandgefahr wieder sinkt. Und tatsächlich rundherum herrschte bis zu Waldbrandstufe 5, während unser Camport nie über Stufe 3 stieg. So dass wir jeden Tag über dem Feuer kochen durften. Was für ein Segen!

Danke an unser großartiges Team und an alle Helfer! Ihr habt diese Woche für die Kids zu etwas ganz Besonderem gemacht.



Frischer Glanz und vertraute Erinnerungen

Umbau der Kita St. Marien erfolgreich abgeschlossen

Text und Bilder von Pfarrer Michael Hofmann



Nach einer langen Zeit des Umbaus und der Auslagerung in das Interimsquartier in der ehemaligen Schule sind die Kinder und das Team der Kita St. Marien in den Sommerferien wieder in ihr vertrautes Zuhause zurückgekehrt. Der Umbau ist nun weitgehend abgeschlossen und das Ergebnis kann sich sehen lassen: helle Räume, moderne Ausstattung und ein freundliches Umfeld schaffen beste Voraussetzungen für das

Leben, Spielen und Lernen der Kinder.

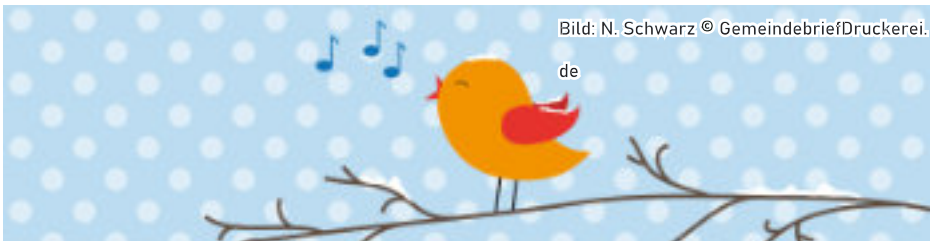
Wer die renovierte Kindertagesstätte betritt, entdeckt viel Neues. Gleichzeitig ist jedoch auch Vertrautes geblieben. So hat das hölzerne Feuerwehrauto, das schon Generationen von Kindergartenkindern zum Spielen eingeladen hat, seinen Platz im neuen Gebäude wiedergefunden. Es verbindet die Geschichte der Einrichtung



mit ihrer Zukunft und erinnert daran, dass Heimat nicht nur aus Mauern besteht, sondern auch aus den Erinnerungen vieler Kinder und Familien.

Am 30. September wurde die Fertigstellung im Rahmen einer kleinen Feier zur Inbetriebnahme gewürdigt. Die große offizielle Einweihung wird jedoch erst im kommenden Jahr stattfinden: Für den 24. April 2027 ist ein Tag der offenen Tür mit Einweihungsfest geplant. Dazu sind schon heute alle Gemeindeglieder, Familien, Freunde und Interessierten herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, dass die Kita St. Marien nun wieder mit Leben gefüllt ist und wünschen den Kindern, den Familien und dem Team Gottes Segen für viele fröhliche und behütete Jahre in den neuen Räumen.





Gruppen und Kreise

Kirchenchorprobe

Montags um 19.30 Uhr

Infos bei Annika Gaßler 0152 02 62 90 38

Gebet am Abend

Donnerstags, 18.00 – 18.30 Uhr in der Kirche

Christliche Pfadfinder

In der Regel

Entdecker: Freitag, 16.30 – 17.30 Uhr, 14-tägig nach Plan

Stammtreff:

Freitag 17.30 Uhr – 19.30 Uhr

Infos bei Corinna Alberth - 0179/139 86 97

oder:

pfadfinder@kirche-einberg.de

Bibelkreis

Donnerstag

um 20.15 Uhr, wechselnde Orte
Infos bei Petra u. Martin Hage-
meier 09563/72 11 17

Bibelkreis

Donnerstag 14-tägig

19.00 Uhr außer in den Ferien,
wechselnde Orte

Infos bei Angelika Müller,
09563/28 67

Kindergottesdienst Abenteuer- land

Sonntags um 9.30 Uhr im Ge-
meindehaus

22.11.2026, 13.12.2026, 17.01.2027,
31.01.2027 (Feuerwehr Gottes-
dienst in Oeslau), 14.02.2027,
14.03.2027

Frauentreff „Lichtblick“

Im Gespräch mit der Bibel

2. Mittwoch im Monat um 15.00
Uhr

Infos bei Angelika Müller 09563/
28 67

Friedensdekade

(Angebote siehe gesonderte Aus-
hänge)

Oase für Frauen

Gespräche für Frauen in der Le-
bensmitte

1. Mittwoch im Monat um 15.00
Uhr

Infos bei Eva Schenkel 09563/ 29
06

Mitarbeiterdanktreffen

Samstag, 07.11.2026

Einberger Frauentreff

Donnerstags um 19.00 Uhr

26.11.2026, 21.01.2027, 11.02.2027

Kreativlinge

Infos im Pfarramt 09563/14 37

Frauenfrühstück

Samstag, 24.10.2026 von 9.00 –
11.00 Uhr

Jugendtreff „F.R.O.G.“

donnerstags um 18.30 Uhr

Meditatives Tanzen

Donnerstag 10.12.2026, 19.30 Uhr



Seniorentreff

Donnerstags um 14.30 Uhr
19.11.2026, 07.01.2026, 04.02.2026

anschließend Möglichkeit zur
Besichtigung des Läutbodenmu-
seums

Seniorenfahrt

Donnerstag um 10.00 Uhr
10.12.2026

Tauftermine

Samstag, 10.30 Uhr
14.11.2026
05.12.2026
30.01.2027
13.03.2027
17.04.2027

Churchnight

Samstag, 31.10.2026, 18.00 Uhr

Kirchenführungen

Samstag um 14 Uhr
17.10.2026

Termine und Veranstaltungen

Kirchenvorstandssitzungen

montags um 19.30 Uhr
12.10.2026, 09.11.2026, 14.12.2026,
11.01.2007, 08.02.2027,
15.03.2027

Uhr im Gemeindehaus

**Elternabend zur Konfirmation
2027**

Donnerstag, 04.02.2026 um 18.30
Uhr im Gemeindehaus

**Rödentaler Kirchenvorstands-
rüstzeit**

19.-21.02.2027

Konfirmandenrüstzeit

05.-07.03.2027

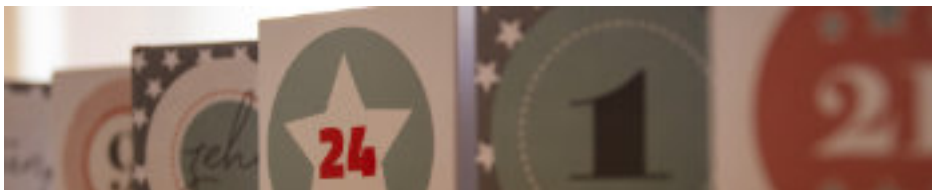
**Elternabend für künftige Konfir-
manden, Geburtsjahrgänge
2012/2013**

Donnerstag, 28.01.2026 um 18.30

Jahresplanung 2027

Mittwoch, 02.12.2026 um 19.00
Uhr im Gemeindehaus

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Regionale Angebote & Highlights



Upcycling- und Recyclingprojekt für Tansania

Offenes Advents-Basteln

- auch für ungeübte Bastler -

**Freitag, 13.11. und Samstag, 21.11.2026
von 15.00 bis 16.30 Uhr
im Gemeindehaus St. Marien,
Kirchplatz 7, Einberg**



Wir falten und kleben einfache Sterne

Bitte mitbringen, wenn vorhanden: **Scheren in verschiedenen Größen, Papierkleber, Klebestift, (Patchwork-) Lineal, Bleistift, Bastelunterlage**

Wir möchten die Sterne nach allen **Advents- und Weihnachtsgottesdiensten in Rödental** an die Gottesdienstbesucher verteilen und damit **Spenden für „Brot für die Welt“** sammeln. Natürlich können Sie ihre gebastelten Sterne auch mit nach Hause nehmen. Für bessere Planung melden Sie sich an im Pfarramt St. Marien, Tel. 09563/1437, pfarramt.stmarien-roedental@elkb.de. Sie können aber gerne auch spontan dazukommen.

Andrea Knauer für die Kreativlinge

SECOND-HAND-BASAR RUND UMS KIND

der Kirchgemeinde St. Marien,
Rödental-Einberg



**Samstag, 13. März 2027
9:00 – 12:00 Uhr**

in der Schulturnhalle Einberg

Für werdende Mamas mit einer Begleitperson
gegen Vorlage des Mutterpasses Einlass ab 8:30 Uhr

Angeboten werden:

Kinderkleidung **Frühjahr/Sommer**, Schuhe,
alles rund um die Schwangerschaft, Umstandsmode,
Babyausstattung, Spielwaren, Kinderwagen,
Buggys, Fahrzeuge, Autositze etc.
- einfach ALLES für und von Kindern -

15 % des Verkaufserlöses
werden für soziale Zwecke
gespendet.

Kaffee
& Kuchen

ALS VERKÄUFER MITMACHEN:

Sie können eine Verkaufsnummer
nur noch per E-Mail reservieren.

Wann: vom 12.02. bis 19.02.2027
E-Mail: basareinberg@gmail.com

Verkaufsnummern werden ausgelost und
nicht nach E-Mail Eingang vergeben!
(solange der Vorrat reicht!)

HELPER GESUCHT !!!

Wer gerne helfen möchte, kann sich
anmelden: basareinberg@gmail.com
(Wer schon einmal geholfen hat,
wird automatisch kontaktiert.)



Besonderes im Advent

Freitag, 27.11. um 18 Uhr: Lichter-Abend zum Ankommen im Advent des Frauenkreises im Refektorium in Mönchröden

Samstag, 28.11. um 18 Uhr: Konzert der "St. Gobain Singers" in der Kirche St. Johannis

Sonntag, 29.11. um 10:30 Uhr: Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinden Rödental für Brot für die Welt, Kirche St. Johannis

Sonntag, 6.12. um 18 Uhr: Musikalischer Abendgottesdienst in der Christuskirche

Samstag, 12.12. um 14:30 Uhr: Adventskonzert des Mönchrödener Kirchenchors im Seniorenheim "Pflege am Bürgerplatz" (ehem. Curanum)

Sonntag, 13.12.:

- **Uhzeit noch unbekannt:** Mönchrödener Dorfweihnacht im Klosterhof
- **um 15 Uhr:** Adventskonzert der Choradstanten und des Posaunenchor Weissenbrunn v.W. in der Dreifaltigkeitskirche W.v.W.
- **um 17 Uhr:** Gottesdienst für Eltern von Sternenkindern in der Bergkirche in Höhn

Sonntag, 20.12. um 18 Uhr: Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinden Rödental als Advents-Lieder Gottesdienst in der Kirche St. Marien in Einberg.

Regionale Angebote & Highlights



Mach dich bereit...

Ein digitaler Adventskalender für die evangelischen Kirchengemeinden in Rödental und Neustadt bei Coburg

Speichern Sie **0157 30968624** in Ihr Adressbuch ein. Schicken Sie eine WhatsApp Nachricht mit dem Inhalt "Advent".

Oder abonnieren Sie über Telegram den Kanal "Rö NEC Adventskalender".

Sie erhalten vom 1. Advent bis zum 1. Weihnachtstagsfest täglich einen Impuls für Ihren Weg zum Weihnachtsfest. Ihre Nummer wird für diese Zeit gespeichert und im Anschluss gelöscht.



Candle Lighting

Gottesdienst für Angehörige von verstorbenen (Sternen-)Kindern

Sonntag, 13. Dezember 2026 um 17 Uhr in der Bergkirche Hohn
(Brüxer Str. 11 Neustadt b. Coburg)

Es laden Sie herzlich ein: Die evangelischen Kirchengemeinden der Region
Rödental-Neustadt bei Coburg

Infos und Kontakt: Pfarrerin Esther Goldammer (0160 90565919) oder
Vikar Gregor Wierciochin (0179 322 93 65)



*Wir laden Sie
herzlich ein zum*



Feuerwehr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Im Anschluss gemütliches Beisammensein
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt

Sonntag, 31. Januar 2027
10 Uhr
Gerätehaus - Rathausstraße 2



Quelle: Halfpoint Images/Getty Images

**Probier's mal! Sieben
Wochen ohne Aber!**

**Passionsandachten
jeweils um 19 Uhr:**

- 10.2.:** Weißenbrunn v.W.
(Gemeindehaus)
- 17.2.:** St. Marien
- 24.2.:** Bergkirche Höhn
- 3.3.:** Kapelle Oberwohlsbach
- 10.3.:** St. Johannis
- 17.3.:** Christuskirche

Adressen

Unsere Hauptamtlichen



Pfarrei St. Johannis / Weißenbrunn v. W.

Pfrin. Esther Goldammer

Tel. mobil: 0160/90565919

E-Mail: esther.goldammer@elkb.de

St. Marien Einberg

Pfr. Michael Hofmann

Tel. 09563/721347

E-Mail: michael.r.hofmann@elkb.de

Gemeindereferentin
Sabine Mahl

Tel. mobil: 0170/6144600

E-Mail: sabine.mahl@elkb.de

Christuskirche Mönchröden

Pfr. Sascha Ebner

Tel. mobil: 0151/55524366

E-Mail: sascha.ebner@elkb.de

Unsere Kindertagesstätten

KiTa Fritz-Anke

Tel. 09563/8660; FAX: 09563/308349

kita.pfarrer.fritz.anke.roedental@elkb.de

Kinderhaus Tigerente

Tel: 09563/3567; FAX: 09563/308169

kita.tigerente@elkb.de

KiTa St. Johannis

Tel: 095636869; FAX: 09563/309313

kita.st.johannis.roedental@elkb.de

KiTa St. Marien

Tel: 09563/2711

kita.stmarien.roedental@elkb.de

Adressen

Unsere Pfarrbüros

Pfarrbüro St. Johannis

Gabi Lux

Di., Mi. u. Fr.: 09:00–12:00 Uhr

Do.: 14:00–17:00 Uhr

Beetäcker 2, 96472 Rödental

Tel.: 09563/72 9015

pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de

Pfarrbüro Weißenbrunn v. W.

Barbara Hannemann

Do.: 08:30–11:30 Uhr

Bergheimstr. 32, 96472 Rödental

Tel.: 09563/87 75; mobil:

0160/90565919

pfarramt.weissenbrunn-vorm-wald@elkb.de

Pfarrbüro Christuskirche Mönchröden

Natascha Endruweit

Mo., Mi. u. Do.: 08:00–11:30 Uhr

Di.: 15:00–18:00 Uhr

Klosterhof 2, 96472 Rödental

Tel.: 09563/1301

pfarramt.christus-roedental@elkb.de

Pfarrbüro St. Marien Einberg

Andrea Knauer

Mo., Mi. u. Fr.: 08:00–12:00 Uhr

Do.: 16:00–18:00 Uhr

Kirchplatz 7, 96472 Rödental

Tel.: 09563/14 37

pfarramt.stmarien-roedental@elkb.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch in Rödental: Pfarrei St. Johannis/Weißenbrunn v. W; St. Marien Einberg; Christuskirche Mönchröden

V.i.S.d.P.: Michael Hofmann, Kirchplatz 7, 96472 Rödental

Redaktion: Kerstin Niemietz, Sabine Jakob, Andrea Scheler, Katharina Hofmann-Polster, Sascha Ebner, Esther Goldammer, Frank Müller, Tilo Hannemann, Sabine Mahl

Satz und Layout: Katharina Hofmann-Polster

Bildrechte: Titelbild: K. Hofmann-Polster; alle anderen werden auf der jeweiligen Seite mit Bild benannt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 5.500 Exemplare

Redaktionsschluss: 10. September 2026

Unsere Gottesdienste an Weihnachten und Silvester

Heiligabend – 24.12.2026

14:30 Uhr: St. Marien – Gottesdienst für große und kleine Leute

15 Uhr: Bergkirche Höhn – Gottesdienst mit Krippenspiel

15:30 Uhr: Kapelle Oberwohlsbach – Christvesper

16:00 Uhr: Dreifaltigkeitskirche WvW. – Gottesdienst mit Krippenspiel

16:30 Uhr: Einberg – Außenandachten in den Ortsteilen

17 Uhr: St. Johannis – Christvesper mit Musik von Sophie Renner und Fabian Gehrlicher

17 Uhr: Christuskirche – Gottesdienst mit Krippenspiel

20 Uhr: Christuskirche – Christvesper

22 Uhr: St. Marien – Christmette mit dem Kirchenchor St. Marien

22 Uhr: St. Johannis – Christmette mit dem Duo Hoffnungsvoll

1. Weihnachtsfeiertag – 25.12.2026

17 Uhr: Innenhof der Domäne – Weihnachtsgottesdienst aller evangelischer Kirchengemeinden Rödental mit Posaunenchor, Chor und Punsch. Nach Möglichkeit bitte eigene Tasse mitbringen, bei großer Kälte findet der Gottesdienst in St. Johannis statt!

2. Weihnachtsfeiertag – 25.12.2026

10:30 Uhr: Bergkirche Höhn – Gottesdienst mit Abendmahl

Silvester – 31.12.2026

15:00 Uhr: Bergkirche Höhn – Gottesdienst mit Abendmahl

15:30 Uhr: Weißenbrunn v.W. – Gottesdienst mit Abendmahl

16:30 Uhr: St. Marien – Gottesdienst mit Abendmahl und Beichte

16:30 Uhr: St. Johannis